

Interview mit André Dubois: das Generalsekretariat und die Fusion der drei Räte (Brüssel, 8. Dezember 2006)

Quelle: Interview d'André Dubois / ANDRÉ DUBOIS, Étienne Deschamps.- Bruxelles: CVCE [Prod.], 08.12.2006. CVCE, Sanem. - VIDEO (00:01:56, Couleur, Son original).

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/interview_mit_andre_dubois_das_generalsekretariat_und_die_fusion_der_drei_rate_brussel_8_dezember_2006-de-ea7539ee-837b-4de3-8351-555495e714b9.html



Publication date: 05/07/2016

Interview mit André Dubois: das Generalsekretariat und die Fusion der drei Räte (Brüssel, 8. Dezember 2006)

[André Dubois] Ich würde sagen, dass der Fusionsvertrag ein politischer Akt war; es handelte sich um eine politische Entscheidung, die getroffen wurde, um die Gemeinschaften zu fusionieren. Ich glaube nicht, dass die Existenz eines gemeinsamen Sekretariats zu dieser politischen Entscheidung beitrug. Das ist ziemlich sicher. Sie verfolgte eine andere Perspektive. Aber dank dieser funktionellen Einheit unseres Sekretariats konnte die Fusion ohne Probleme stattfinden, weil wir ja schon zusammen arbeiteten. Ein kleiner Stab war in Luxemburg geblieben. Aber es gab nicht so große Probleme wie beispielsweise bei der Fusion der Dienststellen der Kommission. Das also ganz kurz ...

[Étienne Deschamps] In der Tat findet bis 1967 der größte Teil der Aktivitäten des Rates in Brüssel, aber trotz allem bleibt noch ein Stab speziell für die EGKS-Aktivitäten in Luxemburg. Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen dem Stab in Luxemburg und dem Brüsseler Team? Standen Sie in ständigem Kontakt oder wurden die Dinge aufgrund der unterschiedlichen Sektoren streng getrennt?

[André Dubois] Die Aktivitäten der EGKS waren natürlich weniger aufwändig als die Aktivitäten einer in der Entstehung begriffenen Gemeinschaft. Das in Luxemburg verbliebene Team konnte also der Aufgaben der EGKS relativ einfach Herr werden. Bei Bedarf kam dann Verstärkung angereist: der Generalsekretär, der juristische Dienst, der Pressedienst. Das bereitete keine besonderen Probleme, muss ich sagen. Ich kann mich an keine besonderen Probleme erinnern ...